

PRESSEERKLÄRUNG

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

JENA, DEN 20. MAI 2014

Der Bildungsstreik 2014 ist eröffnet – Jena rollte den roten Teppich aus!

Im Rahmen des Bildungsstreiks 2014 findet eine bundesweite Aktionswoche statt. Das Protestbündnis STEP-Against Jena begann am 19. Mai mit der Aktion „Jena rollt den roten Teppich aus!“. Auf einem roten Teppich, der auf dem Campus ausgerollt wurde, brachten Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FSU Jena ihre Forderungen an. „Mit der Aktion soll zum Ausdruck gebracht werden, dass endlich den Bedürfnissen von Forschenden, Lehrenden, Studierenden und Arbeitenden die höchste Priorität eingeräumt werden sollte.“, erklärte Malte Pannemann (Referent für Hochschulpolitik des StuRa der FSU) dazu. Die Forderungen reichten von der Abschaffung der separaten Prüfungsanmeldung an der FSU Jena über Vollzeitverträge für volle Arbeit bis hin zur Abschaffung des Kooperationsverbots zwischen Bund und Ländern in Sachen Bildungsfinanzierung.

Fortgesetzt wurde die Aktion beim Besuch von Bundeskanzlerin Angela Merkel in Jena. Um die bundespolitische Dimension des Bildungsstreiks zu betonen, versammelten sich am Nachmittag ca. 25 Aktivistinnen und Aktivisten vor dem Volkshaus Jena, in dem die Bundeskanzlerin anlässlich einer Festveranstaltung der Carl-Zeiß-Stiftung eine Rede halten sollte. Neben Bannern und Flyern klebten sich die Aktivistinnen und Aktivisten die Buchstaben „Bildungsstreik 2014“ auf den Rücken, um Frau Merkel und den übrigen Gästen der Veranstaltung den bundesweiten Protest anzukündigen und die Forderungen bekannt zu machen.

Die mit den anderen Bündnissen bei einem Bundesweiten Treffen in Halle ausgearbeitete Resolution mit zentralen Forderungen konnte Frau Merkel leider nicht übergeben werden. Da traf es sich gut, dass am selben Tag noch ein anderer Bundespolitiker in Jena zu Gast war. Nach seiner Rede auf dem Holzmarkt nahm Gregor Gysi die Resolution des Bundesweiten Bündnisses entgegen. „Die Ökonomisierung der Hochschulen zerstört die Grundlagen für Forschung und Lehre an den Hochschulen,“ meint Franziska Pich (Referentin für Hochschulpolitik des StuRa der FSU). Gysi versprach sich mit den Positionen zu beschäftigen und diese gegebenenfalls in den Bundestag zu tragen.

Am heutigen 20. Mai fand eine weitere Aktion auf dem Campus statt. Unter dem Motto „Tanz den Frust raus“ wurde in der Mittagspause mit zahlreichen Transparenten auf die prekären

Studierendenrat

Referat für Hochschulpolitik

Franziska Pich
Malte Pannemann

Telefon:

03641 - 930 994

Telefax:

06341 - 930 992

E-Mail:

hochschulpolitik@stura.un-
i-jena.de

Adresse:

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

**Für Rückfragen,
Bilder und weitere
Informationen stehen
wir gern zur
Verfügung!**



seit 1558

Verhältnisse an der FSU Jena hingewiesen. Bei Sonnenschein unterstrich die Musik die sommerliche Stimmung und es konnten viele aufklärende Flyer unter den interessierten Studierenden verteilt werden. Diese Aktionsform wird ihre Fortsetzung finden. „Es geht wieder los: der bundesweite Bildungsstreik 2014 ist im Anmarsch. Beteiligt euch an den Demonstrationen nächsten Monat“ fordert abschließend Max Strötzel (Protestbündnis StEP Against).